Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 37=57 (1891)

Heft: 35

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXVII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LVII. Jahrgang.

Nr. 35. Basel, 29. August. **1891.**

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „**Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**". Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberst **von Elgger.**

Inhalt: **Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.** — **Oberst Karl Pfyffer von Altishofen und das Löwendenkmal in Luzern.** — Eidgenossenschaft: Truppenzusammenzug 1891. Manöverleitung. Befehl Nr. 2. Sendungen ins Ausland. — Ausland: Frankreich: Ueber die Herbstübungen. Eine Eisenbahn. — Bibliographie.

Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, den 1. August 1891.

Die Lebhaftigkeit der gegenseitigen Sympathiebezeugungen Frankreichs und Russlands bei Gelegenheit des Besuches der französischen Escadre du Nord in Kronstadt und besonders die zustimmende Haltung des Czaren diesem Austausch der Empfindungen gegenüber fasst man hier als eine demonstrative Entgegnung auf die deutsch-britischen Sympathie-Kundgebungen in Veranlassung des Besuches des deutschen Kaisers Wilhelm in England und auf die Tendenz dieses Besuches des Kaisers, als Gebieter des Weltfriedens zu erscheinen, auf. Jedenfalls ist eine politisch-militärische Annäherung Russlands an Frankreich als unmittelbare Folge dieses Besuches erkennbar, wenn dieselbe vor der Hand auch weit entfernt sein dürfte, zu einem Bündniss beider Mächte zu führen.

Man zeigte russischerseits den französischen Offizieren die bisher für jeden Fremden unnahbaren Befestigungen Kronstadts, sowie militärische Uebungen, Anstalten etc. Russland bestellte ferner neuerdings Kriegsmaterial in Frankreich und Präsident Carnot gab an Russland mehrere bei Eupatoria während des Krimkrieges genommene Fahnen zurück. Dass unter diesen Verhältnissen, wo sich dem bis an die Zähne gerüsteten Dreibunde ein nicht minder gerüsteter, zur Zeit in einer Entente cordiale repräsentirter Zweibund entgegenstellt, die allgemeine Spannung der Lage nicht abnehmen dürfte, liegt auf der Hand.

Für die bevorstehende Session des deutschen Reichstages verlautet jedoch bis jetzt mit ziemlicher Gewissheit, dass der nächste deutsche Militär-Etat auf keinem Gebiete eine wesentliche Mehrforderung enthalten werde; ob jedoch ausseretatsmässige besondere Forderungen, wie beispielsweise für den weiteren Ausbau des strategischen Bahnnetzes, oder für eine Vermehrung der Fussartillerie nicht doch schliesslich noch erhoben werden, möchten wir dahingestellt sein lassen. Gegenüber der kürzlich erfolgten Aeusserung des „Militärwochenblattes" über die jüngsten militärischen Veränderungen in Russland, und dass die fortdauernde Truppenanhäufung an der russischen Grenze eine grosse Gefahr bedeute, der Deutschland nur begegnen könne, wenn es mit den Rüstungen seiner beiden Nachbarstaaten gleichen Schritt halte, dürften jedoch derartige Forderungen nicht ausser dem Bereich der Möglichkeit liegen, und wie wir eben vernehmen, werden unbedingt für die Befestigung Helgolands beträchtliche Mittel verlangt werden.

Was die kommenden Herbstmanöver des deutschen Heeres betrifft, so möchten wir hinsichtlich der Zusammenstellung und Kommandostellenbesetzung der dabei zum ersten Male zur Verwendung gelangenden Reservedivision uns einige Angaben gestatten, indem wir vorweg bemerken, dass man in Folge der Betheiligung dieser Division an den Manövern in der Lage sein wird, auf jeder Seite der gegen einander manövrirenden Armeekorps (des IV. und XI.) drei Infanterie-Divisionen auftreten zu lassen, während die normale Friedens-Eintheilung der deutschen Armeekorps nur zwei Divisionen